

Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau

Der Vorstand des Bürgervereins und die Redaktion der Rundschau bedanken sich herzlichst bei den Mitgliedern, Anzeigenkunden und Freunden, die zum Gelingen der Rundschau und zur Lebendigkeit und Weiterentwicklung des Vereins beigetragen haben. Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2016



In dieser Rundschau:
Reise an die Côte d'Azur
Eine Nikolausüberraschung
Das Weihnachtspreisrätsel
Unsere Herbstwanderung
Postkarte aus der Wartenau

Ihre familiäre Immobilienverwaltung
 in Hohenfelde / Uhlenhorst,
 Blumenau 44, 22089 Hamburg.

Verwaltung · Vermietung · Verkauf



040 / 22 42 32

www.agesa-immobilien.de



Die nächsten Termine

Donnerstag, 3. Dezember

15.00 Uhr Weihnachtsfeier des Bürgervereins bei Pflegen und Wohnen Uhlenhorst, Heinrich-Hertz-Str. 90, Eintritt: Mitglieder 7 Euro/Nichtmitglieder 10 Euro

Freitag, 4. Dezember

12.00 bis 17.30 Uhr Abgabe eines Stiefels im Bürgervereinsbüro (mehr Information auf Seite 6)

Mittwoch, 9. Dezember

12.50 Uhr Rathaus- und Bürgerschaftsbesuch mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Dr. Tode (Infos auf Seite 7)

Donnerstag, 10. Dezember

Fahrt nach Schwerin (Einzelheiten siehe Seite 14)

Die Sprechstunden im Bürgervereins-Büro am 21. und 28. Dezember fallen aus.

Die Bastelgruppe am 4. Januar fällt aus

Mittwoch, 13. Januar

19.30 Uhr Treffen des Arbeitskreises „Unser Stadtteil soll schöner werden“ im Büro des Bürgervereins

Mittwoch, 20. Januar

13.00 Uhr Grünkohllessen im Restaurant Flickenschildt (weitere Informationen auf Seite 16)

Freitag, 22. Januar

13.00 Uhr Grünkohllessen im Restaurant Flickenschildt (weitere Informationen auf Seite 16)

Ausblick

Mittwoch, 24. Februar

Stintessen im Gasthof zur Post in Cranz (Einzelheiten siehe Seite 16)

Donnerstag, 17. März

19.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Bürgervereins (Näheres hierzu auf Seite 3)

Im Februar bietet Uschi Pfündner (Telefon 229 56 36/ AB) noch einen zusätzlichen Termin zum Besuch des Hansemuseums in Lübeck an. Datum und weitere Einzelheiten werden noch rechtzeitig bekanntgegeben.

Überweisungen an den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. leisten Sie bitte auf unser Konto bei der Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto Nr. 1203 127 137, IBAN-Nr. DE15200505501203127137, BIC-Nr. HASPDEHHXXX

Siegfried Hirsch (1. Vorsitzender)

Tel. 61 91 63, siegfried.hirsch@hubv.de

Peter Mette (2. Vorsitzender)

Tel. 220 51 56, peter.mette@hubv.de

Brigitte Traulsen (Schatzmeisterin)

Tel. 04 51/29 22 08 49, brigitte.traulsen@hubv.de

Carola Mette (Schriftführerin), † am 26. Oktober 2015,

Tel. 220 51 56, carola.mette@hubv.de

Ursula Pfündner (Vorstandsmitglied)

Tel. 229 56 36, ursula.pfuendner@hubv.de

Ilsemarie Strege (Vorstandsmitglied)

Tel. 209 829 71, ilsemarie.strege@hubv.de

Joachim Dudat (Vorstandsmitglied)

Tel. 25 49 11 93, joachim.dudat@hubv.de

Rüdiger Münzer (Vorstandsmitglied)

Tel. 227 398 52, ruediger.muenzer@hubv.de

Immer wiederkehrende Aktivitäten im Bürgervereinsbüro

Jeden 1. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Basteln**, Ansprechpartnerin: Ingeborg Schwarz, Telefon 220 43 32

Jeden 1. und 3. Montag im Monat: 18.30–20.30 Uhr, **Chor**, Ansprechpartner: Meinhard Molis, Telefon 22 69 20 73

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat: 19.30 Uhr, **Tanzkreis**, Ansprechpartnerin: Christine Weber, Telefon 30 77 65 51

Jeden 1. Mittwoch im Monat: 19.00 Uhr, **Vorstandssitzung**, Ansprechpartner: Siegfried Hirsch, Telefon 61 91 63

Jeden 2. Montag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Spielesachmittag**, Ansprechpartnerin: Ilsemarie Strege, Telefon 20 98 29 71

Jeden 2. Dienstag im Monat: 17.00–19.00 Uhr, **Plattdeutsch**, Ansprechpartner: Jochen Raabe, Telefon 220 00 12

Jeden 2. Donnerstag im Monat: 15.00 Uhr, **Kaffeenachmittag im hotel relaxa Bellevue** (im Monat Dezember fällt dieser Termin aus)

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, **Tanzkreis**, Leitung: Uta Fennel, Telefon 22 74 81 25

Jeden 3. Donnerstag im Monat: 19.30 Uhr, **Literaturgesprächskreis**, Ansprechpartnerin: Ilsemarie Strege, Telefon 20 98 29 71 (in den Monaten Juli und August ist Sommerpause)

Jeden Donnerstag im Monat: 15.00–18.00 Uhr, **Bridge für Fortgeschrittene**, Ansprechpartnerin: Ilse Kütemeier, Telefon 229 91 71

Anmerkung: In den Monaten Mitte/Ende Oktober, November, Dezember können noch zusätzliche Termine für den **Chor** (jeweils 18.30 Uhr) stattfinden.

Regelungen für Tagesausflüge und Veranstaltungen

Anmeldungen: Nur bei Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung verantwortlich sind und in der Rundschau genannt werden. Leider lässt es sich nicht so organisieren, dass Ausflugs- oder Veranstaltungstermine, die kurz nach Erscheinen der Rundschau liegen, noch unbegrenzt freie Plätze haben. Erfahrungsgemäß können aber Wartelisten fast immer zu 100 Prozent berücksichtigt werden. Das setzt jedoch voraus, dass

Anmeldungen nur bei den Personen, die für die Durchführung der Veranstaltung zuständig sind, ggfls. beim Schatzmeister, **mindestens 10 Tage** vor dem Reisetag oder der Veranstaltung erfolgen muss. Bei Veranstaltungen, die **nicht** im Voraus zu bezahlen sind, **mindestens 2 Tage** vorher.

Zahlungsmodalität: Der Betrag für die Reise oder Veranstaltung, die zu überweisen sind, muss mindestens 10 Tage vorher auf dem Konto des Bürgervereins eingegangen sein, ansonsten kann der Bürgerverein den Platz anderweitig vergeben.

Ebenfalls besteht bei Rücktritt kein Erstattungsanspruch, Härtefälle ausgenommen, wobei die Entscheidung für eine Erstattung dann beim Schatzmeister liegt.

Der Vorstand



Liebe Leserin, lieber Leser,

derzeit beschäftigen wir uns in Hamburg mit zwei großen Themen: Flüchtlinge und Olympia.

Warum gibt es denn plötzlich so viele Flüchtlinge? Die Truppen von Machthaber Assad und der IS terrorisieren die Menschen in Syrien und im Irak, auch in Afghanistan verbreiten wieder die Taliban Schrecken, in Somalia herrscht Bürgerkrieg und in Eritrea knechtet der Präsident sein Volk.

In den letzten Monaten haben viele Menschen ihre Heimat verlassen. Es sind weltweit, innerhalb oder außerhalb ihres Landes, fast 60 Millionen Menschen auf der Flucht – so viele wie seit dem Zweiten Weltkrieg nicht mehr. Im ersten Halbjahr 2015 sind nach Angaben des UNHCR 137.000 Menschen über das Mittelmeer nach Europa geflüchtet, für das gesamte Jahr rechnet das Flüchtlingshilfswerk der UNO mit 700.000 Mittelmeerflüchtlingen, Tendenz steigend.

Meistens kommen die Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak und Afghanistan. Die Perspektivlosigkeit der Menschen ist nach Jahren des Bürgerkriegs gewachsen, auch leider in den Flüchtlingslagern in der Türkei und im Libanon wird die Lage schlechter. Die Flüchtlinge haben in der Regel keine Möglichkeit, per Flugzeug bzw. Kreuzfahrtschiff nach Europa zu kommen. Der Grund hierfür ist, dass sie kein Visum bekommen. Meistens sind sie den Schleppern ausgeliefert.

Wie viele Flüchtlinge nimmt Hamburg nun auf? Nach dem „Königsteiner Schlüssel“ nimmt das Bundesland Hamburg jedes Jahr rund 2,5 Prozent der Gesamtzahl der nach Deutschland einreisenden Asylbewerber auf.

In den ersten Monaten des Jahre 2015 wurden Hamburg 13.179 Flüchtlinge zugewiesen, Tendenz steigend.

Wo kann sich nun der Hohenfelder Bürgerverein einbringen! In Hohenfelde, Freiligrathstraße, wurden Unterkünfte für Flüchtlinge erstellt. Vom Fachamt Sozialraummanagement wurde ein Runder Tisch ins Leben gerufen. Hierbei wurde diskutiert, welche Möglichkeiten bestehen, Flüchtlingen zu helfen, z.B. Deutschunterricht, Hilfe bei Behördengängen, Kinderbetreuung, Gesprächskreise oder auch Geldspenden, auch Spielzeug für Kinder ist gefragt.

Hiermit möchte ich Sie alle ansprechen, wie wir helfen können. Melden Sie sich einfach im Büro oder unter unserer Telefonnummer 040/18 04 90 60 oder info@hubv.de.



Neuigkeiten vom Hohenfelder Bürgerverein:

1. Es gibt eine neue Tanzgruppe. Nachdem die Gruppe sich weiter vergrößert, suchen wir derzeit einen größeren Raum.
2. Der Chor probt weiterhin in den Räumen des Hohenfelder Bürgervereins.

3. Es wurde ein Runder Tisch installiert, in dem der Bürgerverein mit Pflegen und Wohnen, Heinrich-Hertz-Str., Pflegen und Wohnen Finkenau, Polizei, Kita Eulennest vertreten ist.

4. Vorstandssitzungen können von Mitgliedern gerne besucht werden.

5. Nikolausaktion für Kinder organisiert vom Hohenfelder Bürgerverein und den Geschäften Hohenfelde/Uhlenhorst

6. Beachten Sie unseren Terminplaner! Wir bieten wieder viele Tagesausflüge an, die häufig sehr schnell ausgebucht sind.

Ich wünsche Ihnen ein schönes und erholsames Weihnachtsfest. Genießen Sie die besinnliche Zeit. Ich glaube, wir wünschen uns alle eine friedlichere Welt! Kommen Sie gut in das neue Jahr 2016.

Ihr Siegfried Hirsch

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins am 17. März 2016

Wir laden alle Mitglieder herzlich ein zur Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 17. März 2016, um 19 Uhr im Seniorenwohnheim „Pflegen und Wohnen Uhlenhorst“, Heinrich-Hertz-Straße 90.

Tagesordnung:

- 1.) Flüchtlinge in Deutschland bzw. Hamburg
- 2.) Bericht des 1. Vorsitzenden
- 3.) Bericht der Schatzmeisterin über die Jahresabrechnung 2015
- 4.) Bericht der Rechnungsprüfer
- 5.) Entlastung der Rechnungsprüfer und des Vorstandes
- 6.) Haushaltsplan für das Jahr 2016
- 7.) Wahl bzw. Wiederwahl von Vorstandsmitgliedern
- 8.) Wahl von zwei Rechnungsprüfern
- 9.) Sonstiges und Diskussion

Reiseregeln

Für zukünftige Reisen gelten folgende Regelungen:

Es entstehen Bearbeitungsgebühren die dem Bürgerverein zugutekommen und sich an folgenden Preisen orientieren. Für Reisen bis 1.000 Euro sind dies für Mitglieder 10 Euro, für Gäste 20 Euro.

Für Reisen über 1.000 Euro entstehen Bearbeitungsgebühren für Mitglieder von 20 Euro, für Gäste von 50 Euro.

Außerdem werden drei Preisangebote von verschiedenen Busunternehmen eingeholt. Das sinnvollste bzw. günstigste erhält dann den Zuschlag.

Eine Freifahrt für die arrangierende Person entfällt – dieser Betrag kommt den anderen Teilnehmern zugute.



Beratung, Vermietung, Verwaltung, Verkauf. Das inhabergeführte Unternehmen StöbenWittlinger bietet Ihnen Sicherheit und Kompetenz bei allen Immobilien-dienstleistungen – Ihre Ziele sind unsere Aufgabe. Wir verwalten erfolgreich Wohnimmobilien und Zinshäuser und sorgen beim Immobilienkauf und Verkauf für marktgerechte und zügige Abschlüsse. Die langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zahlt sich für Sie aus – unser professioneller Service ist Ihr Gewinn. Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 040/25 40 10-0. www.stoeben-wittlinger.de

StöbenWittlinger

IMMOBILIENMAKLER & HAUSVERWALTUNG

**Der Hohenfelder Bürgerverein
von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde/Uhlenhorst,
trauert um seine Schriftführerin**



Carola Mette
† am 26. Oktober 2015

Der Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, trauert um Carola Mette, die sich für den Verein und dessen Belange besonders eingesetzt hat. Als Schriftführerin hat Carola Mette die Arbeit im Vorstand des Hohenfelder Bürgervereins in hervorragender Weise unterstützt. Für ihr Engagement danken wir ihr von Herzen und werden sie in ehrenvollen Gedanken behalten.

Sie war uns eine Freundin auch in allen zwischenmenschlichen Bereichen. Wir werden sie sehr vermissen und trauern mit ihrem Mann und der ganzen Familie.

Die Vorstandsmitglieder

**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.,
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst,
Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg,
Telefon 040/18 04 90 60,
E-Mail: info@hubv.de**

**Öffnungszeiten des Büros:
Montags 15–17 Uhr,**

Reise an die Côte d'Azur

Seit unserer Provencereise mit dem Bürgerverein im Jahr 2011 bestand der Wunsch nach einer Reise in die Ost-Provence, bzw. an die Côte d'Azur, um dort die großen lilafarbenen Lavendelfelder zur Zeit der Blüte kennenzulernen. Außerdem wünschten wir uns, das dufterfüllte Städtchen Grasse zu besuchen, das seit bereits 400 Jahren ein Parfümzentrum ist. Dieser Wunsch soll nun in Erfüllung gehen. Wir werden mit dem Bus – auf der Hin- und Rückfahrt jeweils mit einer Zwischenübernachtung – zum traumhaften Badeort Beaulieu sur Mer an der Côte d'Azur fahren, in dem sich unser Hotel Ibis Styles befindet. Beaulieu liegt nur wenige Kilometer von Nizza und Monaco entfernt direkt am Meer und besitzt einen der schönsten Strände der Côte d'Azur. Hier bleiben wir während der gesamten Zeit unseres Aufenthalts.



Der Hafen von Beaulieu-sur-Mer.

Foto: Floflo, PD-user

Natürlich erwartet uns ein reichhaltiges, spannendes Programm. Wir werden u.a. das nahegelegene Cannes besuchen und eine kleine

Schiffahrt zu den zauberhaften Lerischen Inseln unternehmen. Außerdem werden wir die berühmte Stadt Nizza, das Fürstentum Monaco und das Cap Ferrat kennenlernen. Eine Bootsart bringt uns nach St. Tropez. Einen ganz besonderen Höhepunkt unserer Reise werden die großen Lavendelfelder ab Castellane bilden und die Besichtigung einer Parfümfabrik in Grasse. Außerdem werden wir auf den Spuren des bedeutenden Künstlers Pablo Picasso wandeln, der sich von der Schönheit dieser Landschaft zu seinen großen Kunstwerken inspirieren ließ. So werden wir u.a. in dem Hafenstädtchen Antibes das Picasso-Museum besuchen und in Vallauris Picassos Meisterwerk „Krieg und Frieden“ bewundern.

Der Teilnehmerpreis für die vielfältigen Leistungen incl. Halbpension beträgt pro Person 1195 Euro, Einzelzimmerzuschlag 200 Euro. Das ausführliche Reiseprogramm und das Formular zur Reiseanmeldung erhalten Sie bei Ilsemarie Strege oder im Bürgervereinsbüro Mundsburger Damm 37.

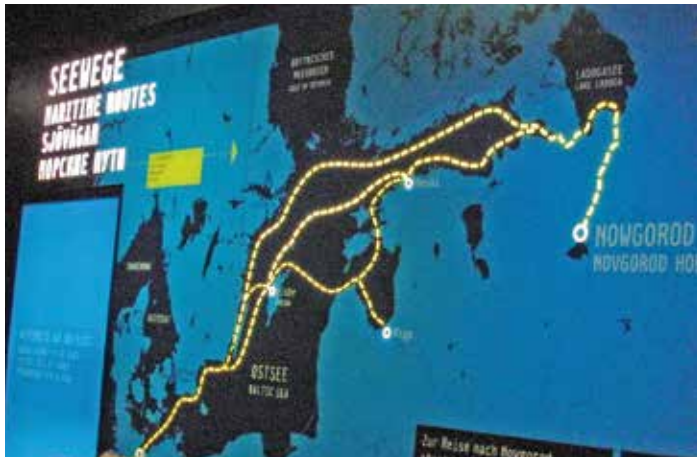
Es freut sich schon sehr auf diese Reise in guter Gemeinschaft
Ilsemarie Strege

*Der Uhland Shop
wünscht allen Kunden und Nachbarn
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.*

UHLAND SHOP Graumannsweg 75
22087 Hamburg

Das Hansemuseum in Lübeck

Diese Woche gab es kein Problem, die Woche zu beginnen – wir wollten das neue Hansemuseum in Lübeck kennenlernen, also mussten wir mindestens um 8.45 Uhr am Reisezentrum im Hauptbahnhof sein. Solche Termine sind für Mitglieder unseres Bürgervereins kein Thema. Wie immer waren



alle überpünktlich da, ein laut schnatternder Haufen war im Hauptbahnhof versammelt. 24 Teilnehmer hatten sich überaus pünktlich eingefunden. Schnell fanden sich die Grüppchen von jeweils fünf

Personen für die Tickets zusammen und genauso pünktlich ging es hinunter zu den Bahngleisen, wo eine Gruppe entschlossener Damen einen vorderen Wagen belegte. Es waren kaum Hinweise seitens unserer Reiseleiterinnen Ilse Marie Strege bzw. Ilse Kütemeier erforderlich.



Die Fahrt durch die herbstliche Landschaft war schön, dadurch wurden wir für das frühe Aufstehen belohnt. Die gute Laune setzte sich nach Ankunft in Lübeck gleich fort, statt des Linienbusses entschieden sich fast alle, zu Fuß die Trave entlang zum Museum zu gehen. Dennoch kamen wir

so frühzeitig an, dass Zeit für einen Kaffee oder ein Brötchen blieb. Wieder pünktlich rief unsere Museumsführerin Jutta Lüttge zum Gang durchs Museum auf.

Toll fand ich, dass sie das Ganze in die historischen Gesamtumstände einbettete. So erfuhren wir, warum die Kaufleute sich überhaupt zusammenschlossen, wo sie ihren Handel trieben und womit gehandelt wurde, auch die Familienzusammenhänge kamen nicht zu kurz. Wir wurden „mitgenommen“ bei der Reise in die Vergangenheit. Dabei kam natürlich die neueste technische Ausstattung des Museums voll zur Geltung. Viel zu schnell ging dann alles zu Ende, da wir ja auch noch etwas essen wollten. Da muss ich noch einmal hin und alleine ganz in Ruhe durchgehen. Es blieb kaum Zeit die schönen ausgelegten Bücher anzuschauen.



So gingen wir wieder die große Treppe hinab, querten eine Brücke und waren in dem „Café & Bar CELONA“. Hier empfing uns ein reichlich bestücktes Buffet mit Blick auf die Untertrave und das Hafengeschehen. Bei dem schönen Wetter ein herrlicher Anblick. Der Imbiss war in Windeseile erledigt. Wieder konnten wir in die Stadt, das wurde auch reichlich genutzt.

Ein Ziel war natürlich „Niederegger“, um sich rechtzeitig für die Familien zum Weihnachtsfest einzudecken. Abschließend trafen wir uns im Café im Marzipan-Speicher, An der Untertrave 97, wir nahmen unseren Kaffee ein, verzichteten nur in Aufnahmefällen auf Kuchen und Torte und dann ging es mit der Bahn wieder zurück, alles bei schönstem Wetter. Dank an Ilse Marie Strege und Ilse Kütemeier (unsere Lübeck-Spezialistin) für die Organisation und Idee, alleine hätte ich das nicht gepackt. Jörn Masekowitz

Feinwäscherei / ANGE GMBH

Lieferservice
Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei



Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ (040) 229 09 83

Geschäftszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr
Donnerstag von 7 bis 18 Uhr

www.feinwaescherei-lange.de

Ihre Immobilie. Ihr Makler.

Leonhard Immobilien

Außergewöhnlich persönlich!

Mundsburger Damm 30a
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980

ivd

Überraschung zum Nikolaustag!

Hallo liebe Kinder, liebe Eltern und Großeltern, der Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. und Geschäftsleute aus Hohenfelde und Uhlenhorst möchten euch Kinder im Alter bis zu 10 Jahren zum Nikolaustag überraschen!

Hier der genaue Ablauf: Freitag, 4.12.2015, 12 Uhr bis 17.30 Uhr, Abgabe eines Stiefels für ein Kind im Alter bis zu 10 Jahren im Büro des Hohenfelder Bürgervereins, Mundsburger Damm 37.

Der abgegebene Stiefel erhält von uns einen „Button“, der auf der Vorderseite mit einer Nummer, auf der Rückseite mit dem Namen Ihres Kindes/Enkelkinds versehen wird. Sie erhalten eine Liste der Geschäfte, die sich an dieser Nikolausaktion beteiligen (Mundsburger Damm, Hartwicusstraße, Papenhuder Straße und Hofweg).

Montag, 7.12.2015, 14 Uhr bis 17.30 Uhr können die Kinder mit Eltern, Großeltern oder älteren Geschwistern, ihren gefüllten Stiefel in einem der Geschäfte, die auf der Liste vermerkt sind, wieder abholen. Die Stiefel stehen im Schaufenster gut sichtbar mit der Nummer auf dem Button.

Siegfried Hirsch (Handy 0171-312 99 09)
1. Vorsitzender Hohenfelder Bürgerverein
Stadtteile Hohenfelde/Uhlenhorst

Die teilnehmenden Geschäfte:

Uhlenhorster Reisedienst, Hartwicusstr. 6, Andreas Meyer, Tel. 229 449 98, Mo–Fr 9.30–18.30 Uhr, Sa 10.00–13.00 Uhr

HEADWIG: BAGS. and accessoires.s, Hofweg 1, Christin Dahmann, Tel. 22 944 026, Mo 13.00–18.30 Uhr, Di–Fr 10.00–18.30 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr

Zweite Liebe Second Hand Mode, Hofweg 1, Flavia Fauth, Tel. 278 747 84, Di–Fr 11.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–14.00 Uhr, Mo geschlossen

NUR HIER, Hofweg 1, Seyed Nejad, Mo–Fr 6.30–18.30 Uhr, Sa und So 8.00–13.00 Uhr

ACUS Reisen, Mundsburger Damm 30 a, Arda Ardahn, Tel. 229 44 114

Leonhard Immobilien e.K., Mundsburger Damm 30 a, Harald Leonhard, Tel. 419 24 980, Telefonische Voranmeldung

Hamburg Personal Idee, Mundsburger Damm 31, Stefanie Hoffmann-Menke, Tel. 2880 777-0, Mo–Fr 8.00–16.00 Uhr und auf Anfrage

Damenschneidermeisterin Sigrid Fischer, Mundsburger Damm 35, Tel. 78 80 89 10, Mo, Mi, Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–14.00 Uhr

Blumen Randhawa, Mundsburger Damm 35, Tel. 227 67 37, Mo–Fr 8.30–19.00 Uhr, Sa 8.30–16.00 Uhr, So 10.00–14.00 Uhr

HAIRSTYLIST Ali Aslan, Mundsburger Damm 36, Tel. 229 02 80, Mo–Fr 10.00–19.00 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr

Gerda Hüsch Dekorationen, Mundsburger Damm 37, Tel. 22 99 646, Voranmeldung

Feinwäscherei Lange, Papenhuder Straße 25, Tel. 229 09 83, Mo–Fr 7.00–17.00 Uhr, Do 7.00–18.00 Uhr

DREAMHOUSE Immobilien, Papenhuder Straße 35, Birte Schulz, Tel. 22 74 69-0, Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr

VINO Groß- und Einzelhandel, Papenhuder Straße 53, Renaldo Tiefenbach, Tel. 227 66 68/0179 399 98 98, Mo 15.00–19.30 Uhr, Di–Fr 11.00–19.30 Uhr, Sa 10.00–16.00 Uhr

PAPENHUDER 57 Gallery, Papenhuder Str. 57, Tel. 30 74 65 13, Di–Fr 12.00–18.00 Uhr, Sa 11.00–16.00 Uhr u. Voranmeldung



Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...

...wenn Sie Ihr Kapital bereits heute zinssicher und professionell anlegen.

Ihre persönliche Lebens- und Finanzsituation
+
unser langjähriges Finanz-Fachwissen
=
Ihre maßgeschneiderte Ruhestandsplanung



msi Michael Schulte
Investmentberatung



Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Michael Schulte, Finanzwirt (CoB)
Telefon: 040 4192938-8 · Lessingstraße 2 · 22087 Hamburg-Hohenfelde
E-Mail: info@vermoegen-besser-planen.de · www.vermoegen-besser-planen.de

BURG-APOTHEKE
Hofweg 98 · 22085 Hamburg
Tel. 0 40/27 14 16/0
Fax 0 40/27 14 16/15
E-Mail: info@burg-hamburg.de
Internet: www.burg-hamburg.de
www.hansapharm.de



Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst
Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail: info@fritzharm.de



Fritz harm GmbH
Sanitärtechnik · Gasheizung
Bauklempnerei · Bedachung



10 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübeke

Kfz-Meister-Innungsbetrieb
• Servicearbeiten für alle Jaguar-Modelle und BMW-Mini's
• Prüf-/Testgeräte für alle PKW
• Oldtimer- und Youngtimer-Service
• Karosseriearbeiten
• TÜV- und AU-Abnahme
Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug

22087 Hamburg, Mühlendamm 75-85/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-570 53 55 / Fax 040-570 68 94
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-ruebeke.de

Wir machen, dass es fährt!

Preisrätsel zur Weihnachtszeit

Der Bürgerverein verlost zum Weihnachtsfest eine elegante Damenhandtasche. Es handelt sich dabei um ein Modell der Marke Mexx. Diese schöne Handtasche wird von Torenda vertrieben, einer Firma die zur uhrzeit.org GmbH gehört. Diese Plattformen können im Internet unter folgenden Adressen besucht werden: www.torenda.de und www.uhrzeit.org

Das Preisrätsel wird vom Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, veranstaltet. Teilnehmen kann jeder. Das Preisrätsel liegt am



27.11.2015 beim Punschabend im Büro des Bürgervereins und am **3.12.2015** bei der Weihnachtsfeier des Bürgervereins aus. An beiden Tagen können die Lösungszettel abgegeben werden. Bei der Weihnachtsfeier findet die Ziehung statt. Die/der GewinnerIn erklärt sich mit der Veröffentlichung ihres/seines Namens einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Preisfrage lautet: Welche Besonderheit hat die Mexx Damenhandtasche? a) längenverstellbarer Schulterriemen b) tiefergelegte Nockenwelle c) handlichen Holzgriff

Folgende Produktinformationen gibt es für diese Handtasche: Maße: 37x26x8 (BxHxT in cm), Farbe: Warm Taupe, Obermaterial: Kunstleder, Innenfutter: Polyester. Außen: Längenverstellbarer Schulterriemen, Umschlag magnetisch. Innen: Reißverschlussfach, 2 Steckfächer, Tragweise: Schulterriemen. Besonderheiten: Längenverstellbarer Schulterriemen

Egal ob zum Shoppen oder für das Büro, diese Tasche wird immer Ihr treuer Begleiter sein. Die funktionsorientierte Aufteilung und der längenverstellbare Schulterriemen machen diese Handtasche zu Ihrem persönlichen Allrounder. Du

Schutz und Sicherheit rund um die Uhr – mit unserem Hausnotruf

Wir beraten Sie gern:
Tel. 040/46 51 71
oder 47 06 56

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Hamburg-Nord e.V.
Steilshooper Str. 2, 22305 Hamburg
www.drk-hamburg-nord.de
info@drk-hamburg-nord.de

Foto: Tunsall GmbH

premio Reifen + Autoservice

KFZ-Meisterbetrieb Serviceleistungen

- Inspektion
- TÜV/AU
- Reifen
- Unfallreparaturen
- Achsvermessung
- Alufelgen
- Bremse
- Tieferlegung
- Stoßdämpfer
- Motorradreifen
- Auspuff
- Ölservice
- Klima
- Reifengas
- Tuning
- Werkstattdatensatz

Einlagerung Ihrer Winterreifen

HH-Wandsbek
Wandsbeker Zollstr. 137
Tel. 688 60 30

HH-Hohenfelde
Hohenfelder Allee 21
Tel. 253 01 90

HH-Bramfeld
Hallesdorfer Str. 37
Tel. 61 62 61

Rathausbesuch und Teilnahme an einer Bürgerschaftssitzung

Am 9. Dezember 2015 bietet Dr. Sven Tode, SPD-Bürgerschaftsabgeordneter einen Rathausbesuch mit folgendem Programm an:

- 12.50 Uhr Treffpunkt in der Diele des Rathauses gegenüber des Infopoints.
- 13.00 Uhr Führung mit einem Ratsdiener durch das Rathaus.
- Ca. 13.30 Uhr bis 15.15 Uhr Kaffeetrinken auf dem Weihnachtsmarkt am Rathaus (vor dem Rathaus ist Weihnachtsmarkt).
- 15.15 Uhr Treffen mit einem Guide in der Diele des Rathauses (gegenüber des Infopoints).
- 15.30 Uhr Filmvorführung.
- 15.45 Uhr bis 16.10 Uhr Gespräch mit Dr. Sven Tode, MdHB.
- 16.20 Uhr bis 17.20 Teilnahme an der Sitzung der Bürgerschaft.

Bitte bringen Sie zu dem Besuch der Bürgerschaft einen gültigen Personalausweis/Reisepass mit.

Leider ist die Einladung sehr kurzfristig und es gibt auch nur eine begrenzte Anzahl von freien Plätzen – daher bitte bis 27. November anmelden.

Anmeldungen bei Hildegard Schipper Tel. 220 64 27 (AB) oder Uschi Pfündner Tel. 229 56 36 (AB).



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU

Frohe Weihnachten!

Wenn uns bewusst wird, dass die Zeit, die wir uns für einen anderen Menschen nehmen, das Kostbarste ist, was wir schenken können, haben wir den Sinn der Weihnacht verstanden.

Roswitha Bloch

In diesem Sinne wünschen wir allen Bewohnern und ihren Angehörigen, unseren Mitarbeitern und ihren Familien sowie allen Geschäftspartnern und Freunden des Hauses eine **schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest!**



IHR ZUHAUSE MIT KULTUR Finkenau

Finkenau 11 | 22081 Hamburg
Telefon (040) 2022-3445 | www.pflegenundwohnen.de



Es gibt kaum eine Stadt in Deutschland, die keinen Literaturkreis oder einen Literaturgesprächskreis hat. Nach wie vor ist das Interesse an Literatur groß und ungebrochen. Viele Menschen treffen sich mehr oder weniger regelmäßig, um gemeinsam Bücher zu lesen und darüber zu sprechen. Meist werden dabei Getränke gereicht, es kommt sogar vor, dass mehrgängige Menüs aufgetischt werden.

Der Literaturgesprächskreis des Bürgervereins wurde von Uschi Pfündner, Ilsemarie Strege und Heidi Hummel gegründet. Er fand zum erstenmal am 19. Januar 2012 statt. Aus diesem Anlass schrieb Ilsemarie Strege in der Jubiläumsschüre des Bürgervereins: „Zu den Lieblingsbeschäftigungen des Menschen gehört das Lesen. Mit jedem Buch öffnet sich ein neues Fenster zur Welt. Lesen bereichert, Lesen beglückt, Lesen bildet, Lesen versetzt in Spannung, Lesen erfordert Konzentration, Lesen regt die Phantasie an und, und, und ...“.

Seit 2012 treffen sich Interessierte regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Büro des Bürgervereins. Inzwischen ist der Kreis auf ca. 30 Mitglieder angewachsen und ein Ende ist nicht abzusehen. So manch einer fragt sich sicherlich, ob es nicht ausreicht Bücher für sich alleine zu lesen. Dabei wird übersehen, dass auf diese Weise unbekannte Literatur bekannt wird und eine größere Leser-

schaft findet. Außerdem kann man alleine wohl kaum über ein Buch sprechen und sich darüber austauschen.

Im Literaturgesprächskreis wird in der ersten Stunde über ein Buch referiert oder es wird daraus vorgelesen. Die zweite Stunde ist der Diskussion darüber vorbehalten. Dabei werden die unterschiedlichsten Bücher besprochen. So gibt es kaum Literaturvorlieben, die nicht berücksichtigt werden – Klassiker kommen genauso zum Einsatz wie Bücher über Tiere und Prosa der unterschiedlichsten Art.

Die Auswahl der Literatur wird von den Vortragenden getroffen. Meistens geschieht dies durch Mitglieder des Literaturgesprächskreises. Mitunter werden zu bestimmten Themen auch Außenstehende einbezogen. Es gibt Literaturkreise bei denen die zu besprechenden Bücher vorher gelesen werden müssen – dies ist beim Literaturgesprächskreis des Bürgervereins nicht so. Durch das Referieren oder Vorlesen bekommt jeder einen Eindruck von dem zu besprechenden Buch oder dem Autor bzw. der Autorin.



Zum Weihnachtsfest wird Punsch ausgeschenkt und es gibt Kuchen und Plätzchen. Gelesen wird überwiegend Weihnachtliches: Gedichte, Rezepte oder Weihnachtsliteratur. Es ist also unschwer zu erkennen, der Literaturgesprächskreis bietet den Menschen rund ums Jahr „Nahrung“ für Körper, Geist und Seele.

Du

*Menschen
im
Stadtteil*



Birte Schulz



Matthias Schulz



Setzen Sie bei Ihrem Immobilienverkauf
auf eine vertrauensvolle Partnerschaft von Bestand.
Seit 1998 sind wir für Sie auf der Uhlenhorst vor Ort !

DREAMHOUSE Immobilien GmbH & Co.KG • Papenhuder Straße 35 • 22087 Hamburg-Uhlenhorst
Tel. 040 2274690 • info@dreamhouse-immobilien.de • www.dreamhouse-immobilien.de

TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2015
Hamburg

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE
MAKLER
BEWERTUNG

Herbstwanderung im Sachsenwald

Mit Überraschungen ist das so eine Sache! Seit langem war unsere Herbstwanderung mit dem Bürgerverein auf den Sonnabend, 26. September, datiert worden. Normalerweise kann man bequem mit der S-Bahn bis Aumühle fahren, um dort mit der Wanderung zu beginnen. Aber gerade an diesem besagten Wochenende unseres Ausflugs war ein Teil unserer Bahnstrecke zwischen Berliner Tor und Billwerder Morrfleet wegen Gleisarbeiten gesperrt und wurde durch einen sog. Schienenersatzverkehr ergänzt. Wir waren 38 wanderfreudige Personen, die sich nun zusammen mit vielen anderen Fahrgästen in den brechend vollen Ersatzbus begeben mussten. In Aumühle aber wurden wir für unsere ungemütliche Fahrt belohnt. Der wunderbare Sachsenwald erwartete uns im Sonnenschein. Da konnten wir so richtig aufatmen. Frohgemut wanderten wir los!



Bald allerdings mussten wir feststellen, dass die Waldwege einige Fallen enthielten, wie z.B. dichtes Wurzelwerk, umgestürzte Baumstämme und große Pfützen. Dennoch genossen wir den Anblick der herrlichen Bäume, das Vogelgezwitscher, die gute Luft und die vielen netten Gespräche. Beim Überqueren einer Brücke über die Bille verteilte Ingrid Drecke Liederblätter. Wir fanden nämlich, dass es toll ist, seiner Freude durch Singen Ausdruck zu verleihen. Fröhlich wurden nun von fast allen Lieder wie z.B. „Bunt sind schon die Wälder...“ oder „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach...“ gesungen. Zur Stärkung für das Weiterwandern hatte sich Ingrid Drecke hier eine „süße Überraschung“ ausgedacht, mit der sie alle sehr erfreute. Außerdem hatte sie sich noch einen Spaß mit Schachbrettblumen parat. Danke, liebe Ingrid!

Gegen 13.15 Uhr erreichten wir alle wohlbehalten Niemann's Gasthof. Dort warteten schon die festlich gedeckten Tische auf uns. Das gibt es ja wirklich selten, dass

alle mit dem Essen zufrieden sind; aber hier hatten wir das Glück! Alle waren begeistert. Nach der Mittagspause gab es zwei Möglichkeiten für den Rückweg, eine kurze und eine lange Variante. Im Wald trennten sich dann die Wege. 10 Personen wählten den kurzen Weg zum Bahnhof Wohltorf.



Spontan wurde in bester Stimmung „Auf Wiederseh'n, auf Wiederseh'n, bleib nicht so lange fort...“ gesungen und fleißig gewinkt.

Wir anderen wanderten nun einen sehr viel südlicheren Weg als den Hinweg zurück zum Bahnhof Aumühle. Wir wurden durch die Begegnung mit zwei Pferden belohnt, die ganz zutraulich am Wegesrand standen und sich streicheln ließen. Außerdem gönnten sich fast alle vor der Rückfahrt



noch einen Kaffee oder ein Eis im Ristorante Italia, entweder draußen im Sonnenschein oder drinnen im Café. So war es trotz des Schienenersatzverkehrs ein Tag mit viel Wandern, viel frischer Luft, gutem Essen und guter Gemeinschaft, ein schöner Tag.
Ilsemarie Strege



Dietmar Heister
Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

www.Anwaltheister.de

Schottweg 1
22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55
Fax (0 40) 2 29 55 99



Ausflug zur Hirschbrunft

Am Morgen schüttete es, der Herbst machte sich auf unangenehme Weise bemerkbar. Die Folge war, dass Ilsemarie Strege bis zum Zeitpunkt unseres Treffens bereits 13 Absagen kassiert hatte. So waren wir nur noch ein kleines Grüppchen



von 10 Teilnehmern vor der St. Gertrud Kirche. Mit Glück kamen genügend Autos zusammen, so dass die Anfahrt zum Startpunkt am Duvenstedter Triftweg nicht gefährdet war. Und das alles bei schönstem Wetter!

In Erinnerung ans letzte Jahr schauten wir uns im NABU- Informationshaus den ausgestellten Hirschen an, um zumindest einen gesehen zu haben. Dann legte die Gruppe



unverzüglich los und schon nach ca. 20 Minuten war das erste Röhren zu hören. Zu sehen waren in der Ferne einige Kraniche, die dann im Formationsflug aufstiegen. Weiter ging es, begleitet vom vielfachen Röhren der Hirsche. An den eigentlichen Aussichtspunkten sahen wir gelegentlich Tiere, wie ein Albino-Reh und „normale“ Rehe, aber auch Kröten und Schmetterlinge, Hirsche waren den „Fernglasguckern“ vorbe-

halten. Angemerkt wurde auch angesichts der vielen Leute, die uns auf dem Rückweg begegnete, ob wir vielleicht etwas später hätten starten sollen, wobei jedem klar war, dass solche Überlegungen immer sehr hypothetisch sind.

Dessen ungeachtet, fanden wir toll, den Nebel über den Wiesen aufsteigen zu sehen. Auf dem Rückweg wanderten wir dann der Sonne entgegen die Sicht darauf zwischen



den Bäumen war schön. Auf dem Parkplatz war es dann schon dunkel. Der Weg zum Restaurant „Zum Bäcker“ war vielen noch in guter Erinnerung. Beim Essen führte uns Ilsemarie Strege noch einmal die „Wildstrecke“ vor, so dass wir diesen Tag zufrieden abschließen konnten. Jörn Masekowitz



Stimmen im Licht

Nachdem das Konzert im letzten Jahr aufgrund einer defekten Heizung spontan verlegt werden musste, freuen sich die Sänger nun wieder in der Heilandskirche singen zu dürfen. Aber nicht nur die neue Heizung, sondern auch die stimmungsvolle Atmosphäre sorgen für wohlige Wärme.

Freuen Sie sich auf den Chor „Liederliche Uhlenhorster“ und die Sopranistin Clara Solecki, die unter der Leitung von Antje Solecki ein abwechslungsreiches Programm aus Fröhlichem, Weihnachtlichem, Geistlichem und Weltlichem präsentieren. Begleitet werden die Sänger und Sängerinnen von dem Pianisten Thomas Grubmüller.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 12. Dezember 2015, 20 Uhr, Heilandskirche Winterhuder Weg 132. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Göntje Solecki



**Die Notdienste
unserer Apotheken**

Nachtdienst-Beginn: 8.30 Uhr Spätdienst-Beginn: 8.30 Uhr
Nachtdienst-Ende: 8.30 Uhr (24 Std.) Spätdienst-Ende: 22.00 Uhr

HOHENFELDER APOTHEKE



Ursula Dorle Barth e. Kfr.
Kuhmühle 2 · 22087 Hamburg
Tel.: 0 40/22 69 91 60 · Fax: 0 40/22 69 91 66
Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.30 – 13.30 Uhr + 15.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 12.30 Uhr
Notdienste: 11.10. Spätdienst, 4.11. Nachtdienst, 28.11. Spätdienst
Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

FEINKOST & COLONIALWAREN

Lieferservice **Andreas Thiele** Express **UPS Paketshop**
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon **040/2 20 97 05** Mo.-Fr. **06.30-13.00**
Fix Faxen **040/2 27 99 16** Sa. **14.30-18.30**
Öffnungszeiten **06.30-13.00**

Fahrradtour ins Alte Land

Wir mussten umdisponieren. Unsere seit langem geplante Fahrradtour mit dem Bürgerverein vom 10. 10. 2015 sollte eigentlich vom Bahnhof Bergedorf aus zum geschichtsträchtigen Zollenspieker Fährhaus an der Elbe gehen. Aber etwa drei Wochen zuvor erfuhren wir, dass diese Strecke wegen Gleisarbeiten gesperrt werden sollte und ein Schienenersatzverkehr mit Bussen, die aber natürlich keine Fahrräder transportieren könnten, geplant wäre. Daher entschieden wir uns für eine Alternative, die wir ganz und gar der Idee und Durchführung unserer lieben Renate Oppermann zu verdanken haben. Nun hieß das Ziel unserer Fahrradtour: Das Alte Land. Hier kennt sich Renate bestens aus und außerdem wusste sie, dass dort gerade am 10.10. ein Apfel- und Kürbisfest gefeiert werden würde. An dieser Stelle deshalb ein kräftiges, herzliches Dankeschön an Renate Oppermann!



Also fuhren wir bei schönstem Sonnenschein mit der S3 bis Neu Wulmsdorf, um von dort aus zu starten. Wir hatten riesiges Glück! Es war ein Herbsttag wie aus dem Bilderbuch. In den Gärten leuchteten die Herbstblumen in bunten, kräftigen Farben und wurden von großen Sonnenblumen überragt. Auf den Wiesen entdeckten wir zuerst einen großen Reiherr, danach noch ein Reh. Am schönsten aber war der Anblick der vielen dicken, rotbackigen Äpfel, die an den unzähligen, relativ kleinen Apfelbäumen hingen.

Unser Weg führte uns mitten durch die Apfelplantagen hindurch zu einem sog. Herzapfelhof in der Nähe von Jork. Hier gab es Äpfel, auf denen durch eine besondere Technik ein Herz zu sehen war. Im gemütlichen, sehr gepflegten Gasthof „Altes Land“ kehrten wir in bester Stimmung zum Mittagessen ein und fuhren dann weiter zum riesigen Apfelhof Schuback. Dort fand gerade ein buntes, fröhliches Apfel- und Kürbisfest statt. Ich denke, es gab niemanden von uns, der hier nicht irgendwelche Äpfel, Birnen, Pflaumen oder Hokaido-Kürbisse kaufte. Außerdem gab es nun Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Pflaumen- oder Butterkuchen, entweder im Festzelt oder draußen im Sonnenschein.

Auf sehr schönen, relativ einsamen Radwegen radelten wir dann durch die herbstliche Natur zurück zum Bahnhof

Neu Wulmsdorf, wo pünktlich um 17.31 Uhr der Zug nach Hamburg eintraf. Die besondere Stimmung dieses schönen, goldenen Herbsttages lässt sich gut mit dem Gedicht von Friedrich Hölderlin (1770–1843) beschreiben:



Der Herbst

Das Glänzen der Natur ist höheres Erscheinen,
Wo sich der Tag mit vielen Freuden endet,
Es ist das Jahr, das sich mit Pracht vollendet,
Wo Früchte sich mit frohem Glanz vereinen.

Das Erdenrund ist so geschmückt, und selten lärmet
Der Schall durchs offene Feld, die Sonne wärmet
Den Tag des Herbstes mild, die Felder stehen
Als eine Aussicht weit, die Lüfte wehen

Die Zweig' und Äste durch mit frohem Rauschen,
Wenn schon mit Leere sich die Felder dann vertauschen,
Der ganze Sinn des hellen Bildes lebet
Als wie ein Bild, das goldne Pracht umschwebet.

Diese Fahrradtour werden wir noch lange in sehr guter Erinnerung behalten.
Ilsemarie Strege

**Die nächste
Ausgabe der
Hohenfelder und
Uhlenhorster
Rundschau
erscheint in
der letzten
Januarwoche
2016**

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

**Unser
Rat
zählt.**

☎ 879 79-0

Beim Strohhaus 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Postkarte aus der Wartenau

Die Wartenau ist die Verlängerung des „Lerchenfeld“ vom Eilbekkanal bis zur Lübecker Straße. Es ist eine kurze Straße. Ihren Namen erhielt sie durch einen Wachturm, der an der Ecke zur Lübecker Straße gestanden hatte. Er trug den Namen „Lübscher Baum“. Die Endung „au“ deutet immer auf eine Au hin, d.h. das Gebiet des Eilbek war ursprünglich feucht gewesen.

Beginnen wir unseren Spaziergang an der Kreuzung Lübecker Straße. Zur Rechten steht noch ein Haus aus dem 19. Jahrhundert, das die Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges nur geringfügig beschädigt überstanden hat.

Unten im Laden kann man die mögliche Abhilfe erstehen, wenn der Einkauf gegenüber und der anschließende Ver-



Elise-Averdieck-Schule

zehr der köstlichen Whiskysorten zu reichhaltig geworden sind.

Auf der Ostseite der Straße geht es weiter vorbei an einigen Stadthäusern ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert.

Es folgt ein dunklerer Backsteinbau mit der Aufschrift: Elise-Averdieck-Gymnasium. Dies war das erste Oberlyceum für Mädchen in Hamburg gewesen, mit einem hauswirtschaftlichen Zweig.



Stadtvilla 1900

1909 war es gegründet worden. Im Jahr 1959/60 wurde die Schule nach Barmbek verlegt. 1978 machten die ersten Jungen an der Schule Abitur.

Elise Averdieck (1808–1907) hatte eine Elementarschule für Jungen gegründet, Kinderbücher geschrieben, deren Inhalte die Leser ansprachen, sorgte sich um Pflegebedürftige, was zur Gründung des Hauses Bethesda mit angeschlossener Diakonissen Ausbildung führte. Sie wohnte in der Hohenfelder Straße Ecke Wandsbeker Stieg.

Das Äußere des Hauses ist heute wenig ansprechend, dafür im Innern um so vielfältiger. Hier wirkt heute die „Hamburger Kreativscene“ mit Mode, Design, Theater etc.

Gegenüber ein Backsteinensemble in dem jetzt die HFBK mit einigen Gewerken untergebracht ist. Schlichte Häu-



Backstein Ensemble Ende 1800

ser, teils mit Sichtmauerwerk oder verputzt schließen sich an. Sie wurden in den 1950er und 1960er Jahren erbaut.



Das Gebäude wird von der HFBK genutzt

Kurz vor der Brücke über den Eilbekkanal wurde 1959 die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage erbaut. Es ist ein schlichter Backsteinbau.



Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

In den ersten Jahren besuchten junge Herren, die Missionare, die näherer und weitere Nachbarschaft, um sich vorzustellen. Das Grundstück stellte die Stiftung Theodor Tillmann zur Verfügung.

Tillmann (1820–1897) hatte hier in den 1870er Jahren eine repräsentative Villa. Er war MdBÜ und Kaufmann. mö

Bemerkungen zu den Bildern im Bürgerverein

Zunächst etwas zu meiner Person: 1942 wurde ich in Züllichau/Mark Brandenburg geboren. Seit 1949 lebe ich in Hamburg. Während meiner Schulzeit lagen meine Hauptinteressen bei der Kunst und den Naturwissenschaften. In der Zeit als Haupt- und Realschullehrer unterrichtete ich in erster Linie im naturwissenschaftlichen Bereich, privat beschäftigte ich mich mit dem Amateurfunk.

Seit 1990 besuchte ich Malkurse bei Markus Liedtke in Ahrensburg und diverse andere Kurse, wobei ich nicht nur mit Aquarellfarben und Pastellkreiden arbeitete, sondern auch mit Ölfarbe und Mischtechniken. Ich nahm an verschiedenen Gemeinschaftsausstellungen der Berner Kunstmeile teil, im Welt Wirtschaftsarchiv dem aus Abend Rahlstedt, verschiedenen Bürgerhäusern und 2015 bin ich auch bei der Alsterart vertreten. Eine eigene Ausstellung hatte ich in der Willinghusener Kirche und im Bürgerhaus Barsbüttel. Durch viele Reisen in den Nahen und Mittleren Osten erhielt ich intensive Anregungen für Bildmotive. Einige meiner Bilder hängen in Hamburg, Berlin, Dresden, Glauchau, im Iran in Ardabil, Lahijan und Teheran und auf den Philippinen. Anfangs beschäftigte ich mich mit Stilleben und Landschaften, später bevorzugte ich Motive mit erzählendem Charakter oder politischem Hintergrund.

Das Dendriptychon zeigt Eindrücke, die ich von dieser Stadt zu verschiedenen Zeitpunkten hatte. Meine erste Begegnung fand statt, als meine Mutter mit mir auf der Flucht war. Wir überlebten den 13. Februar 1945 in der Neustadt. Ich war damals erst zweieinhalb Jahre alt, kann mich aber punktuell an vieles erinnern. So der Weg über ein lindgrün gestrichenes Treppenhaus in den Luftschuttkeller. Hinter den Flurfenstern war es in der Nacht gleißend hell. Im Keller herrschte eine sehr bedrückende Stimmung. Im Bild habe ich Raffaels Sixtinische Madonna mit Kind in den Keller gesetzt. Die Engel, wie im Gemälde zu Füßen der Madonna dargestellt sind, habe ich in den Himmel geschickt, von wo aus sie das furchtbare Geschehen erstaunt beobachten. Die Frauenkirche ist schon eingestürzt, nur Luther steht noch aufrecht auf seinem Sockel. Im rot leuchtenden Himmel fliegen die Bomber nach getaner Zerstörungsarbeit davon.

Das zweite Bild stellt Dresden im Jahre 1988 dar. Über den Kontakt mit einem befreundeten Amateurfunker erhielt ich eine Einladung. So hatte ich die Gelegenheit, die Lebensbedingungen dort kennenzulernen. Auf dem Bild befindet sich im Vordergrund das blaue Wunder. Darüber die Stasi in der Bautzener Straße. Dort war Tempo 30 Vorschrift. Weiterhin sieht man das Denkmal der Trümmerfrau. Sie blickt auf den Zwinger und die Pioniereisenbahn. Im Hintergrund ein

Intershop, die Prager Straße, eine Figur aus dem Zwinger, der Fernsehturm und ein Felsmassiv aus der Sächsischen Schweiz. Der rote Ballon wird vielleicht bei günstiger Windrichtung das Tal der Ahnungslosen verlassen.

Das dritte Bild zeigt Dresden in der heutigen Zeit. Leider führt die Elbe wieder einmal Hochwasser. Links unten der Fürstenzug, dahinter das Kronentor des Zwingers, die Semperoper und der goldene Reiter, der vom Bogenschützen mit Pfeilen belästigt wird. Als Himmel ein Deckengemälde aus der Semperoper. Es ist wieder gegenüber den beiden vorigen Bildern Normalität eingekehrt.

Das Bild an der Frontseite zeigt Frankfurt am Main. Im Vordergrund der „Eiserne Steg“. Der Dom war früher das höchste Gebäude der Stadt. Heute dagegen wird er von den Hochhäusern der Banken überragt. Daher auch die Bezeichnung Mainhattan. Über allem ragt am Römer Justitia mit der Waage der Gerechtigkeit empor. Ich habe viele Gebäude der Stadt dargestellt, Unter anderem auch den hölzernen Goetheturm im Stadtwald, der früher für uns ein beliebtes Ausflugsziel war.

Hilmar Rosentreter

Weihnachtspost rechtzeitig verschicken

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfiehlt es sich Briefe und Pakete rechtzeitig zu verschicken. Schließlich sollen die Geschenke und Glückwünsche pünktlich ankommen. Der Postbereich im Uhland Shop im Graumannsweg 75 kommt diesem Vorhaben mit seinen verlängerten Öffnungszeiten zum Weihnachtsfest entgegen. Er ist von Montag bis Freitag von 7 bis 21 Uhr und am Samstag von 8 bis 20 Uhr geöffnet.

Ab Januar 2016 gibt es auch neue Preise für Briefe. Der Standardbrief wird dann nicht mehr 62 Cent, sondern 70 Cent kosten. Internationale Standardbriefe und Postkarten gibt es für 90 Cent und der Großbrief International kostet 3,55 Euro. Über alle Änderungen der Portogebühren gibt aber auch das Personal des Uhland Shop gerne Auskunft und ist beim frankieren behilflich.

Ende Januar 2016 wird der Uhland Shop auch zusätzliche Räume beziehen. Der Laden gleich um die Ecke (Kuhmühle 1) wird dann in die Aktivitäten einbezogen. Konkret soll in diesem Bereich die Abwicklung der Postgeschäfte stattfinden. Der bisherige Raum im Graumannsweg 75 steht dann wieder ausschließlich dem Verkauf der verschiedenen Waren und dem Lottogeschäft zur Verfügung.

Du

Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

1. Vorsitzender Siegfried Hirsch (V.i.S.d.P.)

Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: (040) 18 04 90 60

Redaktionelle und fotografische Mitarbeiter: Ilsemarie Strege, Joachim Dudat, Jörn Masekowitz, Siegfried Hirsch, Uschi und Horst Pfündner, Thora Jepsen-Junge, Brigitte Böhme, Hilmar Rosentreter, Uta Möller, Peter Mette, Gontje Solecki, Christoph Holstein, Meinhard Molis.

Leserbriefe: Tel.: (040) 51 49 12 36, E-Mail: leserbriefe@dus-mediagate.de

Anzeigen: d+s MediaGate, Sandkamp 19B, 22111 Hamburg, Tel.: (040) 51 49 12 36

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

Erscheinungsweise: mindestens 6-mal im Jahr. Auflage: mindestens 2500 Exemplare. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Januar 2010.



Olympia: eine große Chance für uns alle

Paralympische und Olympische Spiele in Hamburg – ja oder nein? Diese Frage beschäftigt unsere Stadt seit Monaten. Bürgerinnen und Bürger haben in unzähligen Veranstaltungen Fragen gestellt, Senat und Bewerbungsgesellschaft haben Antworten gegeben, erklärt und diskutiert. Jetzt sind wir auf der Zielgeraden. SIE, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, entscheiden im laufenden Olympia-Referendum, wie es weitergehen soll. Das ist gut so. Denn bei einem so großen und wichtigen Projekt sollen SIE das letzte Wort haben.

Wir alle wissen, wo es enden kann, wenn man sich mit heißem Herzen aber ohne kühlen Kopf in ein Großprojekt stürzt. Aber wenn man sich nüchtern, sachlich und dennoch begeisterungsbereit mit dem Thema „Spiele in Hamburg“ beschäftigt, wird klar: Hamburg bekäme mit den Spielen große



Chancen. Chancen für uns alle. Eine Auswahl: Wir können Olympische und Paralympische Spiele erleben, deren Sport- und Trainingsstätten als „Olympisches Erbe“ insbesondere den Sportlerinnen und Sportlern in Vereinen und Schulen erhalten bleiben. In der OlympiaCity auf dem Kleinen Grasbrook würden bis zu 8000 barrierefreie Wohnungen gebaut, die nach Ende der Spiele unseren Wohnungsmarkt entlasten. Hamburg erhielte eine moderne Infrastruktur, einen perfekt ausgebauten öffentlichen Nahverkehr, weitestgehend barrierefrei. Das ist gut für ältere Menschen, die nicht mehr so gut zu Fuß sind. Und das ist gut für Jüngere, die mit Kindern und Kinderwagen unterwegs sind. Hamburg würde weltweit bekannt. Das ist gut für unsere Wirtschaft. Denn so entstehen neue Arbeitsplätze.

Klarheit besteht seit der Vorlage unseres Finanzreports auch bei der wichtigen Frage der Kosten. Wir haben nicht vorschnell – wie andere zum Beispiel beim Bau der Elbphilharmonie – Zahlen in die Welt gesetzt. Wir haben geplant und gerechnet. Lange, gründlich und seriös. Wir haben dargestellt, wie viel Geld in den Ausbau der Hamburger Infrastruktur in-

vestiert wird, in bestehende und neue Sportstätten, in Wohnungen. Wir haben dargestellt, wie viel wir ausgeben wollen, um das Ziel „Barrierefreiheit“ zu erreichen. Und dann haben wir einen Strich gezogen. Unter diesem Strich wird sich Hamburg mit höchstens 1,2 Milliarden Euro an der Ausrichtung der Spiele beteiligen. Das ist sehr viel Geld. Aber das ist auch gut angelegtes Geld. Denn Hamburg würde auch ohne die Spiele in den nächsten Jahren – und im eigenen Interesse – viel Geld ausgeben. Für Straßensanierung und öffentlichen Nahverkehr, für Wohnungsbau und Sportanlagen. Mit den Spielen wird ein erheblicher Teil des dafür nötigen Geldes aber von Dritten, insbesondere vom Bund, getragen werden. Ein gutes Geschäft.

Bürgermeister Olaf Scholz hat klare Worte gesprochen: Wir werden uns für Olympia nicht verschulden. Wir werden die Schuldenbremse des Grundgesetzes einhalten. Wir werden Spiele in Hamburg nicht durch Kürzungen im Bildungs- und Sozialbereich finanzieren. Und Hamburg wird nicht mehr zahlen als die genannte Summe. – Wer verfolgt, was in Hamburg passiert, der weiß: Auf das Wort unseres Bürgermeisters kann man sich verlassen.

Die Olympischen Spiele in anderen großen Städten Westeuropas, Barcelona 1992 und London 2012, haben gezeigt: Von den Spielen kann ein ungeheuer positiver Schub zugunsten der Ausrichterstädte ausgehen – wenn diese Städte eine Vorstellung davon haben, wie sie sich entwickeln wollen. Hamburg, die moderne, weltoffene Stadt, hat diese Vorstellung. Und damit alle Chancen. Wir sollten sie nutzen. Zu unserem Wohl und zum Wohl unserer Kinder und Enkelkinder.

Herzliche Grüße

Christoph Holstein, Staatsrat für Sport und Olympia

Kaffeeahrt nach Schwerin



Schweriner Schloss Foto: Horst-schaemma CC BY-SA 3.0

Am 10. Dezember 2015 wollen wir nur mal zum Kaffeetrinken nach Schwerin. Der Bus startet um 13 Uhr ab St. Gertrudkirche, Immenhof. So um 15 Uhr gibt es Kaffee/Tee und 1 Stück Obstkuchen vom Blech. Rückfahrt ist dort dann um 17.30 Uhr. Wer will geht in der Zeit zum Weihnachtsmarkt. Wer jetzt soeben sich entschlossen hat mitzufahren, der melde sich bitte schnellstens und überweist den Betrag von 25 Euro für Mitglieder und 28 Euro für Gäste auf unser Konto (siehe Seite 2).

Anmeldungen bei Thora Jepsen-Junge Tel.220 88 62/AB oder Hildegard Schipper Tel.220 64 27/AB.

**BRIEFPAPIER
PLAKATE FLYER
KATALOGE
VEREINSZEITUNGEN
MAGAZINE
PROSPEKTE**

**DRUCKE SUPERGÜNSTIG -
AUCH MIT GESTALTUNG**

d:s
MediaGate
Media Development
and Communication
Sandkamp 19 B
22111 Hamburg

Telefon: (0 40) 51 49 12 36
Telefax: (0 40) 51 49 12 34
E-Mail:
Info@dus-mediagate.de

**Den Internetauftritt des
Bürgervereins finden
Sie unter www.hubv.de
oder diesem QR-Code:**



Die Geburtstagsveröffentlichungen
und die Neueintritte in den Bürgerverein
werden in der Hohenfelder
und Uhlenhorster Rundschau auf unseren
Internetseiten gelöscht
und durch diesen Text ersetzt.

Der Grund hierfür
ist die fehlende Möglichkeit Namen
in den Suchmaschinen nicht
darzustellen und die Persönlichkeitsrechte
vieler Menschen dadurch
nicht ausreichend zu schützen.

In der gedruckten Version
der Hohenfelder und Uhlenhorster Rundschau
werden diese Informationen
nach wie vor dargestellt, soweit dies nicht
von den Betroffenen untersagt wird.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahme.

Uhlenhorst/Namibia grüßt 23° 40' 0" South, 17° 55' East Uhlenhorst Hamburg/Deutschland 53° 34' 21" N, 10° 1' 7" E

Dies schickten uns unsere Hamburger Freunde, die gerade auf einer großen Tour durch Namibia sind. Sie trauten



ihren Augen nicht, als sie plötzlich das Schild am Rande der Kalahari Wüste sahen – 200 km südöstlich von Windhuk. Wir haben recherchiert: Uhlenhorst/Namibia liegt in der Hardap

**Wohlstand schafft Freunde,
Not prüft sie.**

Englisches Sprichwort

Kirche im Stadtteil

Weihnachtsgottesdienste

St. Gertrud-Kirche

Heiligabend, 24.12.

14.30 Uhr Krippenspiel

16.30 Uhr und 23 Uhr Christ-
vesper

1. Weihnachtstag, 25.12.

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.

10 Uhr Weihnachtsgottesdienst

Evangelische St. Gertrud-

Kirche am Immenhof,

Kirchenbüro Immenhof 10,

Tel. 220 33 53

www.st-gertrud-hamburg.de

Domkirche St. Marien

Die genauen Termine der Weih-
nachtsgottesdienste erfragen

Sie bitte im Pfarrbüro Danziger
Str. 60, Tel. 24 30 15

Selbst. Ev.-luth. Zionskirche

Heiligabend, 24.12.

15.30 Uhr Krippenspiel

1. Weihnachtstag, 25.12.

9.30 Uhr Festgottesdienst

2. Weihnachtstag, 26.12.

9.30 Uhr Festgottesdienst

Kirchenbüro, Wandsbeker

Stieg 29, Tel. 25 53 16

Region und es gibt dort einige Farmer mit deutschen Wurzeln (z.B. Raimar von Hase). Es existiert auch ein Unternehmen „Uhlenhorst Hunting Safari“ – die Familie Van Niekerk bietet exklusive Jagdausflüge und Unterkünfte an. In der Nähe von Uhlenhorst/Namibia (an der Fernstraße C15/MR 33) liegen auch Luneburg und Mariental – das hört sich doch sehr nach



ehemaligen deutschen Ansiedlungen an. Vielleicht hat jemand unserer Rundschau Leser Informationen darüber?

Uns hat es gefreut, daß unsere Freunde an die deutschen Uhlenhorster gedacht haben. Uschi und Horst Pfündner

Herr, hab Erbarmen!

Ja, lieber Leser, eigentlich ist mit diesem Stoßgebet Gott gemeint. Zur Zeit aber würde uns (das sind die Singlustigen des Bürgervereins) jedoch schon genügen, wenn sich ein oder zwei oder drei männliche Wesen angesprochen fühlten. Eigentlich kann doch jeder singen. Wieso sind da so viele Männer bloß so schüchtern, ja sich verweigernd?

Wir singen montags (siehe Terminkalender) und sind immer zwischen 25–30, aber zu wenige Männer. Bitte rufen Sie doch für ein kurzes Informationsgespräch unter 040/226 92 073 an. Vielleicht kommen wir ja zusammen, und wir freuen uns am Ende über unseren gemeinsamen Gesang. M. Molis

Flugtickets
Bahntickets
Fahrtickets
Kreuzfahrten
Touristik

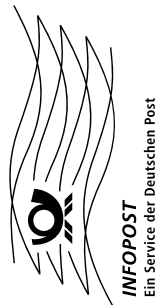
**UHLENHORSTER
REISEDIENST**

Hartwicusstr. 6 · 22087 Hamburg
040 - 229 449 98 · info@u-rd.de

Stint und andere Leckereien

Im Februar 2015 waren viele begeistert! Daher fahren wir am Mittwoch, 24.2.2016 wieder nach Cranz. Im Gasthaus zur Post wurden für uns Tische reserviert. Um 10.30 Uhr treffen wir uns an der Landungsbrücke Nr. 3 und fahren mit der Fährlinie 62 nach Finkenwerder. Von dort fahren wir mit dem Linienbus nach Cranz und steigen fast vor der Tür des Gasthauses aus. Der größte Teil von uns wird Stint essen. Wer lieber etwas anderes mag, der isst auch etwas anderes. Bitte bei der Anmeldung uns informieren.

Anmeldungen nehmen entgegen: Thora Jepsen-Junge Tel 220 88 62/AB und Hildegard Schipper Tel 220 64 27/AB.



Januar: Grünkohlzeit

Es ist wieder soweit: am Mittwoch 20.1.2016 und Freitag 22.1.2016 gibt es wieder Grünkohl-Essen bei Flickenschildt, Mundsburger Damm um 13 Uhr. Anmeldungen nehmen entgegen: Hildegard Schipper Tel. 220 64 27 und Thora Jepsen-Junge Tel. 220 88 62.

Mit den Nachbarn feiern

Wie inzwischen jedes Jahr wird vor dem Feinkostgeschäft von Andreas Thiele in der Papenhuder Straße 9 gefeiert. Auf diese Weise sollen sich die Nachbarn kennenlernen und die Anonymität einer Großstadt überwunden werden.

Am 4. Dezember ab ca. 15 Uhr werden Glühwein, Schmalz-Abrote und Würstchen angeboten und ein zünftiger Nachmittag und Abend vor dem Colonialwarengeschäft eröffnet. Ein Zelt vor dem Geschäft wird auch eventuellen Regen abhalten.

Du

Wasserschlösser, ein nasses Dreieck und Tüötten

Es soll im Münsterland so um die 100 Schlösser geben, die wir uns natürlich nicht alle ansehen können. Viele werden vom Adelsgeschlecht bewohnt. Und nicht überall können wir nur mal so im Schlossgarten spazieren gehen. Aber es gibt nur ein nasses Dreieck. Und wenn es nicht gerade aus Eimern gießt, wollen wir es uns ansehen.

Vom 24.4. bis 28.4.2016 haben wir Zimmer in einem Landhotel südlich von Münster reservieren lassen und die Interessenten-Liste ist bereits sehr lang, ganz besonders die der Einzelzimmer, die jetzt abgearbeitet wird.

Der Preis für Busfahrten, Hotelübernachtung in Zimmern mit Dusche/WC, HP (Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gang-Menue), und Taxi von Haus zu Haus, Besichtigungen beträgt p.p. im DZ 525 Euro und im EZ 565 Euro. Auskünfte erteilt: Thora Jepsen-Junge Tel.: 220 88 62/AB.

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)

☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname

Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011)

Einzelperson: 48,- €, Paar: 78,- €, Firma: 96,- €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,- €):

Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.

Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

Kontonummer:

BLZ:

Kreditinstitut:

IBAN:

BIC:

Datum, Unterschrift